Landkreis Uckermark
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Prenzlau, den 27.11.2020
Tel. 03984 70 1007

Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 11.11.2020 – öffentlicher Teil

Datum: 11.11.2020
Zeit: 17:00 Uhr – 18:24 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Thomas Neumann	CDU	
Frau Annett Polle	CDU	

SPD-Fraktion

Herr Christian Hartphiel	SPD	
Frau Susan Jahr	SPD	bis 18:07 Uhr

AfD-Fraktion

Herr Hannes Gnauck	AfD	Vorsitzender
Herr Jens Kuschke	AfD	

Fraktion DIE LINKE

Frau Heike Heise-Heiland	DIE LINKE	
Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE	Vertretung für Frau Evelin Wenzel

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jörg Kath	BLR

Fraktion BVB/Freie Wähler

Herr Harald Engler	BVB/Freie Wähler

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Stephan Diller
Herr Jannis Scheel

Verwaltung

Frau Karina Dörk	Landrätin
Herr Henryk Wichmann	2. Beigeordneter

Frau Anke Dürre	Amtsleiterin Amt für Finanzen
Frau Ramona Fischer	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herr Alexander Bonitz	Amt für Kreisentwicklung
Frau Tamara Gericke	Integrationsbeauftragte
Herr Heiko Kragl	Vorsitzender Personalrat
Frau Jeannette Stockmann de Caro	Amtsleiterin Bildungsamt

Schriftführer

Herr Björn Franke	Büro des Kreistages

Gäste

Frau Nicole Köpke

Abwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Andreas Meyer	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE	entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elisabeth Becker	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Drägert	FDP	

Sachkundige Einwohner

Frau Diana Zwoch-Mempel		
Herr Harald Luxath	Vorsitzender Kreisschulbeirat	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gnauck begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Gnauck gibt bekannt, dass zehn stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Herr Gnauck bittet die Anwesenden, die Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und empfiehlt das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht von seiner Seite aus nicht.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Gnauck stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Gnauck stellt fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Er informiert, dass er gemeinsam mit der Landrätin zur Verringerung eines etwaigen Infektionsrisikos entschieden hat, die Tagesordnung auf das Nötigste zu beschränken. Daher wird der Vortrag „Ausstellungshonorare für bildende Künstler und Künstlerinnen“ heute nicht gehalten werden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
   2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 02.09.2020 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Entwurf der Haushaltssatzung 2021
   BV/210/2020
9. Vergabe der Fördermittel unter 2.500,00 Euro im Bereich Kultur
   BR/208/2020
10. Vergabe der Fördermittel über 2.500,00 Euro im Bereich Kultur 2020
    BV/207/2020

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 02.09.2020 - öffentlicher Teil

Herr Gnauck stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport

(6. Wahlperiode) am 02.09.2020 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Die Landrätin erläutert, dass eine Reduzierung der Tagesordnung nicht nur in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, sondern in allen Ausschusssitzungen vorgenommen wurde. Der Vortrag „Ausstellungshonorare für bildende Künstler und Künstlerinnen“ soll in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport nachgeholt werden.

Herr Hartphiel fragt, ob in der heutigen Sitzung nicht eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht, zumal die Landrätin für das gesamte Gelände der Kreisverwaltung diese Pflicht angeordnet hat.

Die Landrätin informiert, dass während der Sitzungen der Ausschüsse der jeweilige Vorsitzende das Hausrecht ausübt.

Herr Wichmann ergänzt, dass es dem Ausschuss frei steht, durch Beschluss alle an der Sitzung teilnehmenden Personen zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu verpflichten.

Frau Heise-Heiland stellt im Namen der Fraktion DIE LINKE den Antrag zur Geschäftsordnung, alle an der heutigen Sitzung des Ausschusses teilnehmenden Personen zum Beachten der Abstands- und Hygieneregeln sowie zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu verpflichten.

Herr Hartphiel spricht sich für den Antrag aus und gibt hierzu eine persönliche Erklärung gemäß § 17 der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (GeschO) ab, die er mit folgendem vollen Wortlaut zur Aufnahme in die Niederschrift einreicht:

„Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Kultur-Bildung-Sport-Ausschuss,

wir befinden uns in einem öffentlichen Verwaltungsgebäude des Landkreises Uckermark. Die Landrätin ist hier für die Durchsetzung des Hausrechtes und der Infektionsschutz-Verordnungen verantwortlich. Gleichzeitig hat sie als oberste Verwaltungschefin auch die Fürsorgepflicht für ihre Mitarbeiter, die auch den Arbeits- und Gesundheitsschutz betrifft. Außerdem muss sie die Arbeitsfähigkeit der gesamten Kreisverwaltung, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten, sicherstellen. Auch unter diesen Aspekten hat die Landrätin das Tragen von Masken und die Beachtung der Infektionsschutzmaßnahmen in den Verwaltungsräumen und nun sogar auf dem gesamten Areal angeordnet, außerdem sind die Behörden vorübergehend für den Besucherverkehr gesperrt.

Als Versammlungsleiter eines kommunalen Entscheidungsgremiums haben auch Sie, Herr Vorsitzender, eine Fürsorgepflicht für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung, die an dieser Sitzung teilnehmen müssen. Aber auch für die Mitglieder dieses Ausschusses, ohne die dieses Gremium weder arbeits- noch beschlussfähig wäre. Sie haben die Verantwortung für den Schutz der Gesundheit der gewählten Ausschussmitglieder, der Sachkundigen Einwohner und der eingeladenen Gäste.

Ich verweise auf die enormen Einschränkungen, von denen alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises und viele Unternehmen in unserer Region in diesem Jahr betroffen sind. Ich verweise auch auf die aktuell sehr angespannte Situation mit steigenden Covid19-Fallzahlen in vielen Dörfern und Städten der Uckermark. Ich erinnere an die steigende Zahl der Todesfälle, die in Zusammenhang mit dem Virus zu beklagen sind. Tausende Haushalte und unzählige Familien in den Landkreisen Barnim und Uckermark befinden sich gegenwärtig in häuslicher Quarantäne, wodurch sich auch die personelle Lage in vielen sozialen und medizinischen Einrichtungen unserer Region sehr verschlechtert hat. Auch Schulen mussten wieder geschlossen werden.

Wir als kommunales Entscheidungsgremium haben vom Gesetzgeber die Möglichkeit bekommen, trotz der umfassenden Einschränkungen des gesamten Landes und der Bevölkerung, unsere kommunalpolitische Arbeit zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung fortführen zu können – wenn wir die Infektionsschutzvorgaben in unseren Versammlungsräumen einhalten. Sie als Vorsitzender sollten daran interessiert sein, dass dieser Ausschuss seine gesetzlich begründete Aufgabe wahrnimmt und ordentlich arbeiten kann. Denn mit unseren wichtigen Entscheidungen und fachlichen Empfehlungen unterstützen wir auch die Arbeit der Kreisverwaltung. Im heutigen Falle unterstützen wir mit einigen Entscheidungen auch die Kunst- und Kulturschaffenden des Landkreises, die in diesen Krisenzeiten so dringend unsere Hilfe und Solidarität brauchen.

Leider sind Sie ihrer Verantwortung als Vorsitzender dieses wichtigen Fachausschusses nicht gerecht geworden, als Sie ursprünglich öffentlich nachlesbar erklärt haben, hier und heute nicht zum Tragen der Masken auffordern zu wollen, also die Verweigerung des Maskentragens in dieser Ausschusssitzung zu akzeptieren. Sie haben damit zum Ausdruck gebracht, dass Sie als verantwortlicher Versammlungsleiter das Risiko in Kauf nehmen würden, dass sich die Ausschussmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter möglicherweise infizieren. Sie haben mit dieser nachlesbaren Ankündigung auch in Kauf genommen, dass sich gewählte Kreistagsmitglieder gezwungen sahen, unserer Versammlung fern zu bleiben – diese Reaktion, insbesondere der älteren Kolleginnen und Kollegen, war nachvollziehbar. Auch ich habe mich in meiner persönlichen Gesundheit gefährdet gesehen und hätte mich dadurch in der ordentlichen Ausübung meiner Mandatsfunktion beeinträchtigt gefühlt. Mit den Aussagen des Vorsitzenden und dem dadurch ausgelösten Fernbleiben einiger Ausschussmitglieder wird die Arbeits- und Beschlussfähigkeit dieses Gremiums leider geschwächt.

Ich appelliere an die Vorbildfunktion, die wir als gewählte Regionalpolitiker haben. Ich appelliere auch an die Solidarität mit allen Menschen, die gegenwärtig mit den aktuellen Herausforderungen zu kämpfen haben. Darum erwarte ich, dass wir genauso wie in allen anderen Ausschüssen und Gremien verfahren und der Versammlungsleiter unmissverständlich zum Tragen der Masken und zur strikten Einhaltung der Infektionsschutz-Regeln aufruft.“

Herr Gnauck weist darauf hin, dass er zur Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln aufgerufen und eine Empfehlung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung

ausgesprochen hat. Er maßt es sich jedoch nicht an, den anwesenden Personen eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufzuerlegen.

Frau Heise-Heiland merkt an, dass Herr Gnauck in sozialen Netzwerken das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in der heutigen Sitzung jedermann freigestellt hat, was nicht gleichzusetzen ist mit der Empfehlung, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Herr Gnauck erwidert, dass die Kommunikation in sozialen Netzwerken für das Geschehen in der heutigen Ausschusssitzung und die hier getroffenen Aussagen und Entscheidungen nicht von Belang ist.

Herr Gnauck stellt den von der Fraktion DIE LINKE gestellten Antrag zur Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport verpflichtet die an der heutigen Sitzung teilnehmenden Personen, sich während der gesamten Sitzung an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten sowie eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: 6 Nein: 2 Enthaltungen: 2*

Herr Gnauck bittet alle Anwesenden, eine Mund-Nasen-Bedeckung anzulegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Nicole Köpke äußert ihre Ansicht, dass Personen, die aufgrund des Tragens einer Mund-Nasen-Bedeckung gesundheitliche Probleme bekommen könnten, nicht in dem soeben gefassten Beschluss berücksichtigt worden sind. Sie hält dies für gesetzeswidrig.

Herr Gnauck merkt an, dass diese Personen bei Vorlegen eines Attestes von der Pflicht befreit sind. Sollte sich eine anwesende Person, die kein solches Attest hat, weigern, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, so werde er von seinem Hausrecht Gebrauch machen und diese Person des Sitzungssaales verweisen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Gnauck stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Gnauck informiert, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Entwurf der Haushaltssatzung 2021
Vorlage: BV/210/2020

Frau Dürre stellt den Entwurf des Haushaltes des Landkreises Uckermark für das Jahr 2021 anhand einer PowerPoint-Präsentation dar. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Frau Jahr informiert, dass die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zu der Vorlage BV/210/2020 einbringen wird, der in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 17.11.2020, in der Sitzung des Kreisausschusses am 24.11.2020 sowie in der Sitzung des Kreistages am 02.12.2020 beraten und beschlossen werden soll. Die Dynamisierung von 2,5% für die Uckermärkischen Bühnen, die in der letzten Sitzung des Kreistages am 23.09.2020 beschlossen worden ist, soll bereits ab 2021 in den Kreishaushalt aufgenommen werden.

Herr Scheel fragt, ob die geplante Erhöhung der Förderung des Preußischen Kammerorchesters im Haushalt 2021 Berücksichtigung findet.

Die Landrätin informiert, dass eine entsprechende Vorlage für die Sitzungsfolge im Februar und März 2021 erarbeitet werden soll.

(Frau Jahr verlässt die Sitzung um 18.07 Uhr.)

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:
„Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021.“

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 9: Vergabe der Fördermittel unter 2.500,00 Euro im Bereich Kultur
Vorlage: BR/208/2020

Herr Scheel bittet darum, dass der jährlichen Berichtsvorlage zur Vergabe der Fördermittel unter 2.500,00 Euro im Bereich Kultur künftig die Bewerbungsunterlagen der einzelnen Bewerber zur besseren Nachvollziehbarkeit der Vergabeentscheidung beigefügt werden.

Die Landrätin sagt zu, so künftig zu verfahren.

Herr Engler fragt, warum aus der Gemeinde Boitzenburger Land und der Stadt Templin keine Anträge eingingen.

Herr Bonitz informiert, dass seitens des Multikulturellen Centrums Templin ein Antrag einging, dieser aber aufgrund der bereits gewährten institutionellen Förderung keine Berücksichtigung fand. Aus der Gemeinde Boitzenburger Land ging kein Antrag ein.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die Vergabe von Fördermitteln 2021 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark unter 2.500,00 Euro zur Kenntnis.

zu TOP 10: Vergabe der Fördermittel über 2.500,00 Euro im Bereich Kultur 2020
Vorlage: BV/207/2020

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Vergabe von Fördermitteln 2021 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark über 2.500,00 Euro.“

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zur Kenntnis genommen:

gez. Hannes Gnauck
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
Schriftführer